

## Studienseminar für das Lehramt für die Sek. II Gelsenkirchen II

Ausbildungsschule:  
Studienreferendar: Horst Liß

### Entwurf für den ersten Unterrichtsbesuch im Fach Pädagogik

Datum: 2005  
Beginn:  
Ende:  
Kurs: GK 11  
Raum: Informatikraum  
Ausbildungslehrerin:  
AKOin:  
Fachleiter: Herr Dorlöchter  
Hauptseminarleiter:

#### 1. Unterrichtsvorhaben

##### 1.1. Thema

Überprüfung der Theorie des Modelllernens von Albert Bandura anhand einer Projektarbeit, um die SuS an ein selbständiges und wissenschaftspropädeutisches Arbeiten heranzuführen.

##### 1.2. Lernziele

- SuS kennen die Grundlagen des Modelllernens von Albert Bandura.
- SuS erwerben einführende Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.
- SuS können dezidiert begründet gesammelte Daten darstellen.
- SuS kennen die Möglichkeiten und Grenzen von einem selbstverantwortlich durchgeführten Projekt, wobei die Grenzerfahrungen genutzt werden sollen für die Weiterentwicklung ihres individuellen Lernweges in der gymnasialen Oberstufe.
- SuS erweitern ihre Lernerfahrungen um die Erkenntnis, dass sie den Lernprozess entscheidend mitbestimmen.
- Auseinandersetzung mit der eigenen Wirkung als „Modell“.

### **1.3. Themen der einzelnen Unterrichtsstunden**

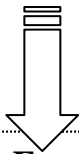
1. Einführung. Beteiligung der SuS an der Erarbeitung des Unterrichtsvorhabens, zur Anhebung der Motivation sich mit dem Lernstoff auseinander zu setzen. Festlegung auf eine Projektarbeit.
2. Textarbeit: Banduras Experiment, um eine theoretische Grundlage für das Unterrichtsvorhaben zu bilden.
3. Visualisierung der Wirkung von Vorbildern auf Jugendliche in einem Rollenspiel und Herausarbeitung von Variablen, Wirkungen und Ableitungen für das Lernen (auch auf der Grundlage des erarbeiteten Textes (vgl. 2. UE)), um implizit den Blick für interessante Inhalte/ Fragen für den Fragebogen zu öffnen. .
4. Gruppeneinteilung, Einigung auf Schulformen und Jahrgangsstufen, in denen die Befragung durchgeführt werden soll. Wie Frage ich die Verantwortlichen, ob die Durchführung gestattet wird? Klärung der Rahmenbedingungen: Was sind gute Fragen? Wie werte ich einen Fragebogen aus? Die Fragen werden beantwortet, um das Niveau des Fragebogens anzuheben.
5. Erarbeitung der Fragen des Fragebogens: Sortierung, Gewichtung und Erstellung des Fragebogens und selbständige Kontaktaufnahme mit den Schulen durch die SuS, als Vorbereitung der Befragung in den Schulen.
6. Durchführung der Befragung in den Schulen, zur Sammlung der Daten, zur Steigerung der Motivation und zur Auseinandersetzung mit der praktischen Arbeit innerhalb eines wissenschaftlichen Forschungsvorhabens.
7. Erfahrungsberichte, Reflexion der Gruppenarbeit und erste Annäherung an die Sammlung und Auswertung der Fragebögen, als Basis einer Zwischenbilanz des Unterrichtsvorhabens und zur Klärung des weiteren Verlaufs.
8. Datenverarbeitung mit dem Programm „Excel“, für eine Qualitätssteigerung der Darstellung der Daten.
9. **Verifizierung oder Falsifizierung der Theorie Banduras anhand unseres Fragebogens, zur Schulung des wissenschaftlichen Arbeitens und Argumentierens.**
10. Ableitungen für die pädagogische Praxis: Wie sollte ein „Modell“ aussehen? Welche Eigenschaften werden positiv für das Lernen von Modellen gewertet? Wann, Wo und Wie sehen sich die SuS als Vorbild?
11. Abschluss: Offene Flanken, Bewertung des Projekts, Replik auf den Lernzuwachs.

### **2. Siehe prozessorientierten Verlauf (Anlage 1)**

„Structure without life is dead, but life without structure is unseen.“ (John Cage)

## Einstieg / Eröffnung

1. Begrüßung
2. Informierender Einstieg:  
„Ich bin A. Bandura. Schön, dass Sie sich auf die wissenschaftliche MitarbeiterInnenstelle so zahlreich beworben haben. Leider muss ich eine Auswahl treffen, weil die Forschungsgelder nicht ausreichen, Sie alle zu beschäftigen. Ich gebe Ihnen gleich eine Arbeitsaufgabe, die Sie uns anschließend präsentieren werden. Danach bilden meine jetzige Doktorantin und Ich uns ein Urteil für die mögliche Besetzung. Ich suche heute also die besten wissenschaftlichen MitarbeiterInnen.“



## Erarbeitung

Leitfrage

→ Wer sind die beiden besten wissenschaftlichen MitarbeiterInnen?

Lernen wird als eine Suchbewegung verstanden, die für den Lernende *sinnhaft* sein muss. (Ute Zoicher)

Arbeitsfrage:

### Allgemein:

Folgende Fragen Ihrer Datenerhebung können bearbeitet werden:  
Fragen: 6, 11, 14, 17 und 19.

Bearbeiten Sie nacheinander die Fragen nach den unten beschriebenen Aufgaben (Qualität der Bearbeitung geht vor Quantität, bzw. Klasse geht vor Masse).

### Speziell:

1. Suchen Sie sich zunächst eine Frage Ihrer Wahl zur Bearbeitung aus. **Formulieren Sie** aus meiner Sicht des Modelllernens **eine Hypothese**, die Ihnen aus der Ableitung der Aussagen des Textes „Das Experiment“ bekannt sein sollten (z.B. Frage 15: Eine Hypothese aus meiner Sicht der Lernforschung: Ich erwarte, dass die Befragten zu einem höheren Prozentsatz mit „Ja“ antworten, da mein Experiment gezeigt hat, dass eindeutig mehr Nachahmungsverhalten von den Probanden gezeigt wird, wenn Sie belohnt werden (Ich gehe natürlich davon aus, dass die Handlungen der Befragten bewusst ausgeführt werden)).
2. Analysieren Sie die Daten Ihrer ausgesuchten Frage. Fertigen Sie dafür ein Diagramm (mit Excel) für einen Vortrag an. Die Daten sollten nach Möglichkeit übersichtlich dargestellt werden.
3. Vergleichen Sie Ihre Analyse mit der Ausgangshypothese und bilden Sie sich eine Meinung, ob meine Theorie zutreffend ist.

### Sicherung:

Präsentation der erarbeiteten Vorträge. Sammlung der theoriefalsifizierenden oder -verifizierenden Argumente. Bewertung der Arbeiten durch A. Bandura.

## Schluss

Rückbezug und Fazit:

Welches Thema wurde heute bearbeitet/erarbeitet? Wie wurde es bearbeitet/erarbeitet?  
Was wurde heute gelernt?

Biografische Orientierung (Was nehme ich persönlich aus dieser Stunde mit?)

## **Gegenstand:**

Sachverhalt der Bearbeitung  
(Fachbezogener Inhalt)

Fragebogen zum Modelllernen.

## **Thema der Stunde:**

Zielorientierte Inhaltsentscheidung:  
Was? / Wozu?

Datenargumentation und  
Datendarstellung, zur Einübung  
wissenschaftspropädeutischer  
Methoden.

## **Schwerpunktlernziel**

➤Lernen und ein Ziel haben◀

Formulieren Sie möglichst konkret, welcher Lernzuwachs in der zielorientierten Auseinandersetzung mit dem Gegenstand erreicht werden soll.

SuS können Daten ihrer selbst durchgeführten Datenerhebung passend darstellen, bewerten und entscheiden, ob die Theorie A. Banduras anhand unseres Fragebogens zu verifizieren ist.

Wer übernimmt für welche Bereiche die Verantwortung?



Ausblick

Hausaufgabe:

- a) Bearbeitung der übrig gebliebenen Fragen.
- b) Gesamte Datenerhebung

### **3. Literatur**

Heinz Dorlöchter / Gudrun Maciejewski / Edwin Stiller: Phönix. Der etwas andere Weg zur Pädagogik. Band 1. Schöningh Verlag, Paderborn 2000

W. Edelmann: Lernpsychologie. Psychologie Verlags Union, Weinheim, 5. Aufl. 1996

Lefrancois: Psychologie des Lernens. Springer Verlag. Berlin 1994

Ruth Maran : Das neue Einsteigerbuch. Excel 2002 XP. Schritt für Schritt im Bild. Serges Medien GmbH, Köln 2002

### **4. Begründungen für die Wahl der Lernmethode**

Zur Steigerung der Motivation spiele ich ein Rollenspiel in der Einstiegsphase und in der Sicherungsphase. Dafür versetze ich mich in die Rolle Albert Banduras. Da in der Erarbeitungsphase in einzelnen Fällen Fragen auftreten könnten (die SuS haben unterschiedliche Erfahrungen mit dem Programm Excel), „verwandle“ ich mich wieder zurück in meine Lehrerrolle. Ich erhoffe mir durch den Alltagsbezug und durch die Wettkampfform (zwei Stellen für 16 SuS), dass die SuS noch zielstrebigere ihre Arbeitsaufträge erledigen.

Den Arbeitsauftrag zur Auswahl der Fragen habe ich absichtlich offen gestellt. Die leistungstärkeren SuS können dadurch weiterarbeiten.

### **5. Erwartetes Ergebnis**

SuS fertigen alle mindestens zu einer Frage eine graphische Darstellung mit dem Programm „Excel“ an. Aus der Erfahrung der letzten Unterrichtsstunde denke ich, dass ca. 2/3 der SuS mehr Fragen bearbeiten werden, da sie sicher im Umgang mit dem Programm sind.

SuS stellen mindestens zu einer Frage eine Hypothese nach Banduras Lerntheorie auf und können diese stimmig vor dem Hintergrund unseres Fragebogens beurteilen.

# Fragebogen des Pädagogik GK 11 zum Thema: Vorbilder

1. Wie alt bist Du ?
2. Welches Geschlecht?
3. Benenne bitte Deine Schulform.
4. In welche Klasse gehst Du?
5. Welchen Berufswunsch hast Du für Deine Zukunft?
6. In welchem der folgenden Bereiche hast Du ein Vorbild (Mehrfachnennungen möglich).
  - Eltern       Geschwister       Verwandtschaft       Film
  - Musik       Politik       Sport       Schule
  - Sonstiges
- a) Benenne bitte Gründe für die Wahl Deines Vorbildes.
- b) Wenn Du mehrere Vorbilder hast, ordne bitte die Gründe den verschiedenen Vorbildern zu.  
Zum Beispiel: Mein Vorbild ist der Papst, weil er seinen Glauben öffentlich vertritt. Außerdem finde ich Shakira gut, weil sie so toll tanzen kann.
7. Hat die Wahl Deiner Vorbilder im Verlauf Deines Lebens gewechselt?
  - Nein. Benenne bitte Dein Vorbild (Deine Vorbilder):
  - Ja. Nenne Beispiele für Deine Vorbilder.
- a) Vergangene Vorbilder:
- b) Jetzige Vorbilder:
- 8.1. Auf welche Eigenschaften legst Du bei Deinem Vorbild einen besonderen Wert? (Mehrfachnennungen möglich)
  - Leistung       Kompetenz       Intelligenz       Reichtum
  - Kreativität       Schönheit       Hilfsbereitschaft       Einfühlungsvermögen
  - Sonstiges: Benenne Dein eigenes Kriterium (Ihr könnt auch mehrere Kriterien ergänzen):
- 8.2. Stimmen die Eigenschaften bei Deinem Vorbild (Deinen Vorbildern) überein mit Deinen Eigenschaften?
  - ja, stimmen vollkommen überein       teilweise       weniger       gar nicht
9. Wie viel würdest Du tun, um so zu sein wie Dein Vorbild?
  - alles       sehr viel       viel, aber ich bleibe immer noch ich selbst
  - eher wenig       nichts
- 10.1. Hast Du Dein Aussehen gemäß Deines Vorbildes geändert?
  - Nein
  - Ja => Schreibe bitte kurz auf was Du verändert hast:
- 10.2. Hast Du Deinen Charakter gemäß Deines Vorbildes geändert?
  - Nein
  - Ja => Schreibe bitte kurz auf was Du verändert hast:

11. Hast Du eine gute Beziehung zu einem Menschen?  
a)  Nein  
b)  Ja  
Wie viel lernst Du von dieser Person?  
Bestimme bitte nach Schulnotensystem von 1 (= sehr viel) bis 6 (= gar nichts).  
 1             2             3             4             5             6

12. Versuchst Du für andere ein Vorbild zu sein?  
 Nein  
 Ja => Schreibe bitte kurz auf wie und womit Du dies versuchst:

13. Bewerte im Schulnotensystem (1 = sehr wichtig bis 6 = überhaupt nicht wichtig)  
Deine Einstellung zur:  
a) Familie:  1    2    3    4    5    6  
b) Freizeit:  1    2    3    4    5    6  
c) Schule :  1    2    3    4    5    6

Jetzt noch ein paar Fragen, die Eure Schulsituation betreffen:

14. Sind die behandelten Unterrichtsthemen nützlich für die Bewältigung Deines Lebens?  
Bewerte bitte im Schulnotensystem von 1 = sehr nützlich bis 6 = überhaupt gar nicht nützlich):  
 1             2             3             4             5             6

15. Würdest Du für den Unterricht mehr lernen, wenn Du für gute Leistungen belohnt werden würdest?  
 Nein  
 Ja

16. Welche Art der Belohnung würdest Du Dir wünschen?  
 verbales Lob                       besondere Vergünstigungen  
 kleine Geschenke                 Anerkennung  
 sonstiges => Benenne bitte Belohnungsmöglichkeiten

17. Würdest Du für den Unterricht mehr lernen, wenn Du härter und konsequenter bestraft werden würdest?  
 Nein  
 Ja

18. Welche Art der Strafen würdest Du Dir wünschen?  
 Ermahnungen                       über Noten  
 sonstiges => Bitte die Strafen benennen:

19. Wie viel lernst Du, wenn Du Angst im Unterricht hast? (z.B. Angst vor einer schlechten Note, oder Dich zu blamieren)  
Bewerte bitte im Schulnotensystem von 1 = sehr viel bis 6 = gar nichts:  
 1             2             3             4             5             6

**Auswertungsbeispiel: Vgl. die Datei 'Fragebogen.xls'**